



Vor dem Finale der DSM: Sieben Fahrer mit Titelchancen

Läufe 8 und 9: Flugplatz Bitburg, 2./3.6.18 - 48. und 49. ADAC DMSB Slalom MSV Osann-Monzel

Das gab es noch nie in der Vorgängermeisterschaft DRSM oder der neuen Deutschen Slalom-Meisterschaft: Vor den letzten zwei Rennslaloms in Groß Dölln bei Berlin haben noch sieben Fahrer realistische Meisterschaftschancen in der Deutschen Slalom-Meisterschaft.



Der Gewinner der Wochenendwertung André Jeuschede (Foto: Patrick Seitz, aufgenommen Hungriger Wolf 2018)

Das vierte Wochenende der DSM in Bitburg brachte für alle Titelaspiranten ein Wechselbad der Gefühle. Nur mit gehörigen Pylonenrisiko waren schnelle Fahrtzeiten möglich und bei keinem Rennslalom der Meisterschaftsgeschichte wirbelten so viele Pylone durch die Luft wie in Bitburg am 2./3.6.18. Starke einheimische Gaststarter und die engen Abstände in den meisten Klassen sorgten für hohes Risiko und in der Folge oft für reichlich Strafsekunden. Kein Favorit brachte zwei Klassen- oder gar Divisionssiege aus den Rennslaloms am Samstag und Sonntag ins Ziel.

Hans-Dieter Meckel war mit seinem BMW 118i als Tabellenführer angereist und er musste ordentlich Federn lassen. Mit einem dritten und zweiten Platz in der Klasse und zwei Mal Platz 5 in der Division kann er seinen Meistertiteln von 1985 und 1994(!) wohl auch in diesem Jahr keinen weiteren Titel hinzufügen.

Tabellenzweiter nach sieben Läufen war Nikolas Dietz und zumindest im 8. Lauf zur DSM am Samstag machte er es besser: Klassensieg und Fünfter in der Division. Am Sonntag dann die herbe Überraschung: Ausfall.

Als Dritter in der Tabelle kam Hans-Martin Gass und er war der strahlende Gesamtsieger des ersten Tages der Doppelveranstaltung des MSV Osann Monzel, knapp vor André Jeuschede. Doch am zweiten Tag standen drei Pylone und damit wohl ein Streichresultat auf seiner Ergebnisliste. Jeuschede hingegen erringt nach einer sehr durchwachsenen Saison am Sonntag den Gesamtsieg und nimmt sich zusätzlich für ein Jahr den Wanderpokal für den Gewinn in der Wochenendwertung mit.

Aus der Meisterschaftsentscheidung musste sich der einzige Doppel-Divisionssieger des Wochenendes verabschieden: Roland Wallrab war mit seinem BMW M3 CSL in der Gruppe G unbezwingbar und landete am Samstag sogar auf Platz 3 der Gesamtwertung, doch Niederlagen in Oschersleben, Eggenfelden und Eggebek sind nicht zu kompensieren. Raus aus der Meisterschaftsentscheidung sind auch Eugen Weber mit seinem Honda S2000, der in Bitburg nicht zurecht kam und Tony Tute, der sich hinter dem amtierenden Meister Philipp Hartkämper einreihen musste und seine letzten Titelchancen vergab.

Im Rennen um den Meistertitel sind zumindest als Außenseiter noch Mike Röder (Platz 9), Nikolas Dietz (8) und Manfred Bläsius (4), die jedoch selbst bei zwei Siegen in Groß Dölln auf Patzer der anderen hoffen müssen.

Der aktuelle Tabellenführer Steve Zocher, Hans-Martin Gass (2), Hans-Dieter Meckel (3) und auch Reinhard Nuber (6), der mit seinem BMW 320i WTCC in der Division direkt gegen Gass antritt, haben es selbst in der Hand, hoffen auf genügend Zusatzpunkte in Klasse und Division und müssen sich am 15./16.9. in Groß Dölln mit starken Gegnern auseinandersetzen. Ein Herzschlagfinale in der DSM ist vorprogrammiert und die Entscheidung der Meisterschaft wird wahrscheinlich erst mit dem letzten Lauf des letzten Fahrers am Sonntagnachmittag fallen.

[Ergebnisse](#)

[DSM-Tabelle](#)